

Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige zum Netzanschluss an das
Gasversorgungsnetz der Stadtwerke Neuruppin GmbH (Antrag zum Zähler)

NETZBETRIEB

SAP



1. Inbetriebsetzung / Änderung		Eingangsvermerk (NB)																																																							
2. Anschrift des Netzbetreibers (NB)		Versorgungsobjekt <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> bestehendes Gebäude <input type="checkbox"/> Sonstiges Stadtwerke Neuruppin GmbH Heinrich - Rau - Straße 3 16816 Neuruppin <small>Abnahmestelle (Straße / Hausnummer) PLZ, Ort Ortsteil</small>																																																							
		<small>bei vorhandener Anlage: Zähler-bzw. SWN-Kundennummer</small>			<small>Gemarkung (falls bekannt) / Flur Flurstück</small>																																																				
3. Art der Anlage		<input type="checkbox"/> a) Wohnung <input type="checkbox"/> b) Gewerbe u. Branche <input type="checkbox"/> c) öffentliche Anlage <input type="checkbox"/> d)		Inbetriebsetzung <input type="checkbox"/> Errichtung einer Erdgasanzange <input type="checkbox"/> Änderung einer Erdgasanzange <input type="checkbox"/> Wiederinbetriebnahme		Anlagenveränderung <input type="checkbox"/> Leistungserhöhung ¹ <input type="checkbox"/> Anlagentrennung <input type="checkbox"/> Anlagenzusammenlegung <input type="checkbox"/> Umlegung <input type="checkbox"/> Anschlusswertreduzierung <input type="checkbox"/> Anschlussnutzung einstellen		Ort der Messeinrichtung <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Flur <input type="checkbox"/> HA-Raum <input type="checkbox"/> Zählerschrank																																																	
								<small>Ist mit Einbau / Wechsel / Verlegung / Demontage der Messeinrichtung die Energieleiterung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energiefielerung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger, zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.</small>																																																	
4. Für Kundenanlagen:		Erdgasgeräte <small>(bitte näher bezeichnen)</small>		Nennwärmebelastung (laut Herstellerangaben) <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">bisher vorhanden</th> <th colspan="2">davon entfernt</th> <th colspan="2">neu vorgesehen</th> <th colspan="2">Gesamt</th> </tr> <tr> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> <th>Anzahl</th> <th>kW gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						bisher vorhanden		davon entfernt		neu vorgesehen		Gesamt		Anzahl	kW gesamt																																						
bisher vorhanden		davon entfernt		neu vorgesehen		Gesamt																																																			
Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt	Anzahl	kW gesamt																																																		
				Gesamtleistung am Netzanschluss in kW:																																																					
Name des Messstellenbetreibers																																																									
5. Vertragsinstallationsunternehmen (VIU)																																																									
Firmenname		Straße / Nr.		PLZ, Ort		Telefon, E-Mail																																																			
Ausweisnummer		eingetragen bei		Ansprechpartner Vor-/Nachname		Unterschrift																																																			
<p>Die ausgeführte Installationsanlage ist unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, nach den anerkannten Regeln der Technik in der jeweils gültigen Fassung sowie den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir / uns errichtet und fertiggestellt worden. Sie wurde den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen und für dicht befunden. Die Anlage kann gemäß NDAV und TAB in Betrieb gesetzt werden.</p>																																																									
Firmenstempel																																																									
6. Angaben zum Anschlussnehmer				Zustimmung des Grundstückseigentümers (wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)																																																					
Name, Vorname bzw. Firmenname		Name, Vorname bzw. Firmenname																																																							
Straße / Hausnummer		Straße / Hausnummer																																																							
PLZ, Ort		PLZ, Ort																																																							
Telefon, Fax, Email		Telefon, Fax, Email																																																							
Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift	Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift																																																				
7. Angaben zum Gaszähler: vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>wenn ja, Zählernummer</small> <small>Zählergröße</small>																																																									
Telefonnummer für Fernauslesung (ab Drehkolbenzählergroße G 40)																																																									
8. gewünschter Fertigstellungstermin <input type="checkbox"/> zum _____ <input type="checkbox"/> nächstmöglicher Zeitpunkt																																																									
9. <input type="checkbox"/> Freigabe für Installationsunternehmen erteilt: _____ <input type="checkbox"/> Kaufmännische Freigabe erteilt: _____ <input type="checkbox"/> Netztechnische Freigabe erteilt: _____ <input type="checkbox"/> Freigabe für Inbetriebsetzung erteilt: _____ <input type="checkbox"/> über vorhandenen Netzanschluss _____ <input type="checkbox"/> Inbetriebsetzung erfolgte (SWN): _____ <input type="checkbox"/> nach Hstg. / Änderung Netzanschluss _____ <input type="checkbox"/> (Kunde): _____																																																									

Die Einreichung der „Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige für die Erdgasanlage (Antrag zum Zähler)“ ist zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Netzanchlusses. Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Netzanchlusses ist die Montage eines Zählers bzw. einer Messeinrichtung für den jeweiligen bzw. einen Anschlussnutzer. Sie ist auch für jede weitere Montage von Zählern bzw. Messeinrichtungen notwendig, da stets die Angaben zum Anschlussnutzer durch den Netzbetreiber (NB) benötigt werden. Des Weiteren ist die Vorlage der „Inbetriebsetzungs- / Änderungsanzeige für die Erdgasanlage (Antrag zum Zähler)“ die Grundvoraussetzung für die Inbetriebsetzung der nachfolgenden Kundenanlage hinter dem Netzanchluss durch einen beim NB eingetragenen Gasinstallateur. Dieser Vordruck ist grundsätzlich mit den erforderlichen Unterschriften zu zeichnen. Er kann postalisch dem NB zugesandt werden.

zu Punkt (1)

Dieses Feld ist den Netzbetreibern (NB) für interne Vermerke vorbehalten.

zu Punkt (2)

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Zuordnung der Anschlussnutzung zum Netzanchluss benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, sind die Gemarkung, der Flur und das Flurstück anzugeben. Sofern es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, wird um Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nummer gebeten, sofern diese dem Anschlussnutzer bekannt ist.

zu Punkt (3)

Mehrachselektionen sind notwendig. Zur Angabe der Art der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „d“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „d“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen „b“ ist die Branche zu benennen. Des Weiteren sind die ausgeführten Arbeiten wie Inbetriebsetzung oder Anlagenveränderung mit den zugeordneten Unterpunkten anzukreuzen. Bei Kennzeichnung einer Leistungserhöhung sind nähere Angaben zu den Geräten in den vorgehaltenen Zeilen zu vermerken. Auch die Bezeichnung des Anbringungsortes der Messeinrichtung unter weiterer Beachtung der TAB ist eine Notwendigkeit. Bitte bezeichnen Sie den Anbringungsort so genau wie möglich. Nutzen Sie dazu auch das letzte Feld unten rechts. (Beispiel: 1. Geschoss, Mitte)

zu Punkt (4)

Die Angaben zum Messstellenbetreiber (MSB) sind zu benennen. Es kann der MSB des NB, aber auch ein weiterer MSB sein. Wird dieses Feld nicht ausgefüllt, erfolgt die Montage der Zähler bzw. Messeinrichtungen grundsätzlich durch den MSB des NB, da dieser dann als Grundmessstellenbetreiber fungiert. Bei Bereitstellungen der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den NB sind die spezifischen Vorgaben des NB unter Beachtung der TAB zu berücksichtigen. Die Anzahl und Leistung der bisher vorhandenen, davon entfernten und neu vorgesehenen Kundenanlagen ist anzugeben. Im Feld Gesamt sind die anzumeldenden Kundenanlagen nach Anzahl und Leistung aufzusummen. Die Gesamtleistung am Netzanchluss ist zu berechnen und anzugeben. Die Gesamtleistung dient zur Bewertung der Dimensionierung des Netzanchlusses.

zu Punkt (5)

Hier ist die aufgeführte Haftungserklärung von der eingetragenen Erdgas-Fachkraft entsprechend auszufüllen und zu unterschreiben.

zu Punkt (6)

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnutzer eingetragen. Sind Anschlussnutzer und Grundstückseigentümer nicht die gleiche Person, ist in jedem Fall die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

zu Punkt (7)

Hier machen Sie bitte Angaben zu Ihrem Gaszähler

zu Punkt (8)

Die Angabe des Terminwunsches für die vom NB/MSB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden – soweit wie möglich – zu berücksichtigen.

zu Punkt (9)

Dieses Feld ist dem NB für interne Vermerke vorbehalten. Der Kunde hat die Inbetriebsetzung im entsprechenden Feld zu bestätigen.